

Unterhaltsames Derby endet 3:3 unentschieden



Im Derby zwischen dem FC Schüpfheim und dem FC Escholz matt-Marbach ging es von der ersten Minute an wild zu und her. Die rund 400 Zuschauer sahen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Spiel, das schlussendlich mit einem gerechten 3:3-Unentschieden endete.

Bereits nach sieben Minuten waren drei Treffer gefallen. Zunächst brachte Oliver Greil die Gäste aus dem oberen Amt in Führung. Nathan Stalder glich wenig später nach einem Eckball aus. Doch nur wenige Sekunden nach dem Wiederanpfiff nutzte Manuel Muri eine Unstimmigkeit im Schüpfheimer Abwehrverbund zur erneuten Führung für Escholz matt-Marbach.

Schüpfheim reagierte mit zunehmendem Druck und erarbeitete sich zahlreiche Chancen. Leon Gojani sorgte auf der Aussenbahn immer wieder für Gefahr, doch seine Hereingaben konnten von den Abnehmern nicht verwertet werden. Besonders Julian Eicher verzweifelte gleich dreimal an Ian Glanzmann. Auch Nathan Stalder und Kilian Wicki kamen zu guten Möglichkeiten, scheiterten jedoch ebenfalls am stark reagierenden Escholz matten Schlussmann. Einen Freistoss von Noel Hodel lenkte Glanzmann zudem im letzten Moment über die Latte.

Die Gäste konnten sich bei ihrem Torhüter bedanken, dass sie mit der 2:1-Führung in die Pause gingen. Ihre eigene Offensivkraft war nach der starken Startphase hingegen etwas abgeflacht. Einzig Jason Schöpfer hatte noch eine Chance Escholz matts zu verbuchen, als er nach einem Eckball frei zum Kppfball kam und diesen knapp übers Tor setzte.

Escholz matt-Marbach mit hoher Effizienz

Die vielen Schüpfheimer Chancen veranlassten Escholz matt-Marbachs Trainer Pirmin Bieri zu einem Dreifachwechsel und taktischen Anpassungen zur Pause. Die Massnahmen zeigten Wirkung: Zehn Minuten nach Wiederanpfiff erhöhte Mario Schmidiger nach einem sehenswert vorgetragenen Angriff auf 3:1. Escholz matt-Marbach zeigte sich dabei äusserst effizient und nutzte seine erste grosse Chance nach dem Seitenwechsel.

Schüpfheim gab sich jedoch nicht geschlagen. Trainer Manuel Emmenegger reagierte ebenfalls mit Wechseln – und einer davon zahlte sich schnell aus. Elias Dubler reagierte nach einem Abpraller am Sechzehner am schnellsten und profitierte von einem missglückten Ausflug Glanzmanns. Er behielt die Ruhe und erzielte den Anschlusstreffer zum 2:3.

Schüpfheim holt den Zwei-Tore-Rückstand auf

In der Folge entwickelte sich ein zunehmend umkämpftes Derby. Escholz matt-Marbach verteidigte die Führung mit grossem Einsatz, während Schüpfheim weiter an den Punktgewinn glaubte. Zwischenzeitlich erzielten die Gäste sogar das vermeintliche 4:2, der Treffer wurde jedoch wegen Abseits aberkannt.

In der 82. Minute fiel schliesslich der viel umjubelte Ausgleich. Nathan Stalder wurde nach einem Freistoss im Strafraum regelwidrig zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt. Kilian Wicki übernahm die Verantwortung und verwandelte den Penalty souverän zum 3:3.

In der Schlussphase kamen beide Teams nochmals zu Möglichkeiten, doch weitere Treffer fielen nicht. So endete ein unterhaltsames und intensives Derby mit einem letztlich gerechten 3:3.

Nach zwei Meisterschaftsspielen stehen beide Teams mit vier Punkten da und können damit von einem gelungenen Saisonstart sprechen. Für Schüpfheim wartet bereits am Donnerstag das nächste Highlight: Um 20.15 Uhr treffen die Rot-Weissen auf der Blindei auf den FC Wolhusen. Escholz matt-Marbach hat am kommenden Wochenende spielfrei und trifft am Sonntag, 13. September, auf den FC Knutwil.

Spieltelegramm

Spielort: Moosmättli, Schüpfheim - Zuschauer: 400

Tore: 3. Oliver Greil 0:1, 6. Nathan Stalder 1:1, 7. Manuel Muri 1:2, 55. Mario Schmidiger 1:3, 71. Elias Dubler 2:3, 82. Kilian Wicki 3:3 (P)

Schüpfheim: Noah Unternährer, Tim Lochmann, Patrick Emmenegger, Gian Röllli, Nathan Stalder, Noel Hodel (78. Sandro Hodel), Julian Eicher, Manuel Studer, Maurice Balmer (65. Elias Dubler), Kilian Wicki, Leon Gojani (70. Raphael Lustenberger)

Escholz matt: Ian Glanzmann, Jason Schöpfer, Marc Schmid, Jonas Thalmann, Bobi Dogdu, Florian Muri, Goncalo Madeira, Oliver Greil, Dario Brun (Dorenton Berisha, Mario Schmidiger, Stefan Wüthrich, Maran Mohanarangan, Marvin Greil, Andrin Doppmann)